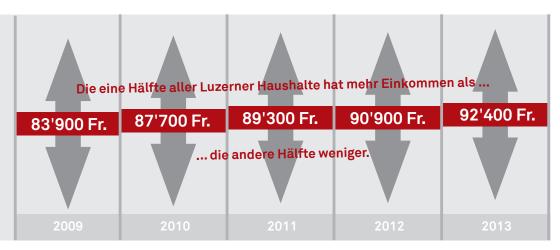
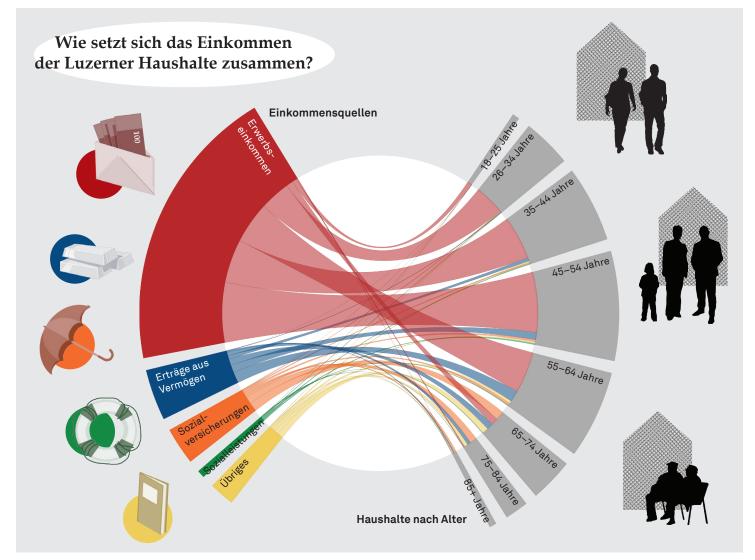
Entwicklung und Zusammensetzung des Einkommens

Wie entwickelt sich das Einkommen der Luzerner Haushalte?

Das mittlere Einkommen der Luzerner Haushalte nahm im Zeitraum von fünf Jahren um mehr als 10 Prozent zu.





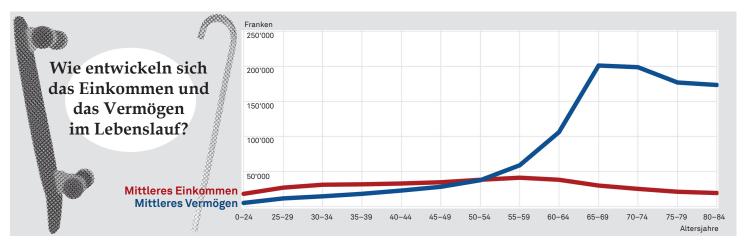


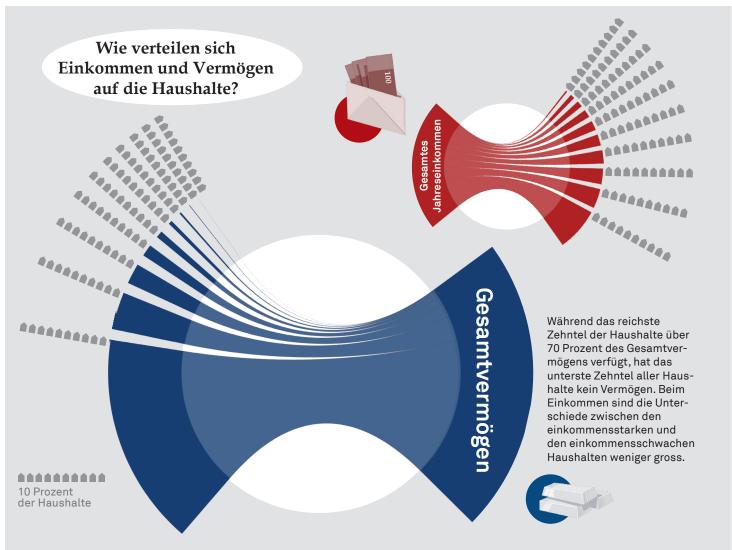
Zum Haushaltseinkommen gehören Löhne, Vermögenserträge, Leistungen von Sozial- und anderen Versicherungen, Unterhaltsbeiträge sowie bedarfsabhängige Sozialleistungen von allen Personen, die in einem Haushalt zusammenleben. Während der Erwerbsphase stellt meistens der Lohn die Haupteinnahmequelle dar. Mit dem Übergang ins Rentenalter wird er durch die Leistungen der Sozialversicherungen abgelöst.

Weitere Informationen finden Sie in der Publikation LUSTAT Focus «Wohlstand und Armut im Kanton Luzern 2017».



Verteilung von Einkommen und Vermögen







Die verfügbaren finanziellen Mittel haben einen grossen Einfluss auf die Möglichkeiten der Lebensgestaltung und damit auch auf das Wohlbefinden. Zum Wohlstand der Haushalte tragen sowohl das Einkommen als auch das Vermögen bei. Das Vermögen ist wesentlich ungleicher zwischen den Haushalten verteilt als das Einkommen.

Weitere Informationen finden Sie in der Publikation LUSTAT Focus «Wohlstand und Armut im Kanton Luzern 2017».



Armut und Armutsbekämpfung

Was heisst arm?

Arm ist, wer nicht über die finanziellen Mittel verfügt, um ein menschenwürdiges und gesellschaftlich integriertes Leben zu führen.

Bei der Definition der Armutsgrenze stützt sich die öffentliche Statistik auf den in den SKOS-Richtlinien vorgegebenen Grundbedarf.

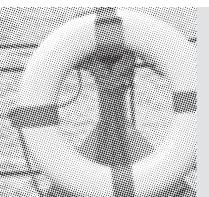


986 Franken Grundbedarf pro Monat

Der Grundbedarf deckt den Lebensbedarf des Haushalts. Dazu gehören beispielsweise Nahrungsmittel, Kleider oder Verkehrsmittel. Nicht darin enthalten sind unter anderem die Kosten für das Wohnen und die medizinische Grundversorgung.

Wie gross ist der Anteil der Armutsbetroffenen im Kanton Luzern? **Armutsquote Armutsquote** vor Sozialtransfers nach Sozialtransfers (d.h. nach Auszahlung bedarfsabhängiger Leistungen)





Armut ist ein vielschichtiges soziales Phänomen. Die öffentliche Statistik richtet ihren Blick auf die finanzielle Seite der Armut.

Alle Armutsbetroffenen

Die bedarfsabhängigen Sozialleistungen werden ausschliesslich im Bedarfsfall ausgerichtet. Sie garantieren den Zugang zur Grundversorgung im Gesundheitswesen und in der Bildung, und sie dienen der Armutsbekämpfung, indem sie das Existenzminimum sichern.

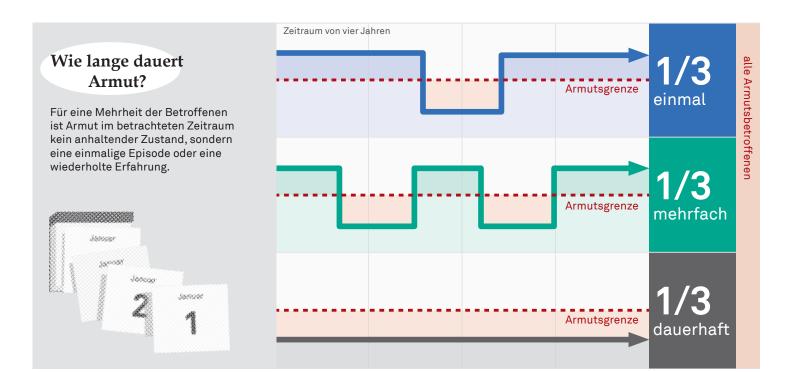
Weitere Informationen finden Sie in der Publikation LUSTAT Focus «Wohlstand und Armut im Kanton Luzern 2017».

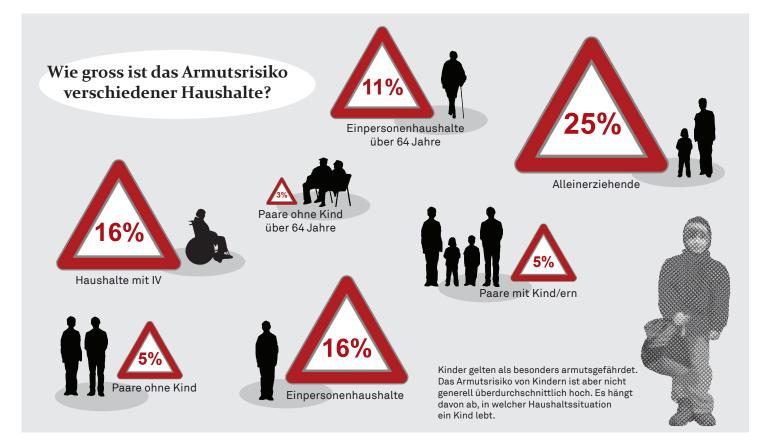


berechtigte bereits andere Leistungen. Diese haben aber nicht ausgereicht, um die Armuts-

grenze zu überwinden.

Armutsdauer und Armutsrisiko







Das Armutsrisiko hängt von verschiedenen Faktoren ab. Einen grossen Einfluss hat die Ausbildung. Häufig sind auch biografische Ereignisse wie eine Trennung, ein Arbeitsplatzverlust, eine Krankheit oder die Geburt eines Kindes die Ursache von Armut.

Weitere Informationen finden Sie in der Publikation LUSTAT Focus «Wohlstand und Armut im Kanton Luzern 2017».

